

STATISTISCHE BERICHTE

* B VII 3 - 1973 (Früher: B III 3)

Wahlen

31/7/73

Die Wahl der Kreisverordneten am 8. April 1973 in Baden-Württemberg

Am 8. April 1973 fanden in Baden - Württemberg Kreisverordnetenwahlen statt, für deren Vorbereitung und Durchführung folgende Bestimmungen galten:

1. Die Landkreisordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 1971 (Ges. Bl. S. 400);
2. das Erste Gesetz zur Verwaltungsreform (Kreisreformgesetz) vom 26. Juli 1971 (Ges. Bl. S. 314);
3. das Kommunalwahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 1965 (Ges. Bl. S. 185), zuletzt geändert durch das Kreisreformgesetz vom 26. Juli 1971 (Ges. Bl. S. 314);
4. die Kommunalwahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 1965 (Ges. Bl. S. 195), zuletzt geändert durch die Verordnung des Innenministeriums zur Änderung der Kommunalwahlordnung vom 22. Juni 1971 (Ges. Bl. S. 223).

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Seit 1. Januar 1973 ist das Landesgebiet in die bisherigen neun Stadtkreise (Baden-Baden, Freiburg im Breisgau, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim, Stuttgart und Ulm), 32 neue Landkreise sowie drei bisherige Landkreise (Emmendingen, Göppingen und Heidenheim) eingeteilt. Diese im Gebiet der 63 seitherigen Landkreise fast vollständige Neueinteilung machte die vorfristige Neuwahl der 1971 gewählten Kreisverordneten notwendig. Die gesetzlichen Grundlagen hierfür enthalten die §§ 8 (1) und 9 des Kreisreformgesetzes, wonach in allen Landkreisen - also auch in den drei nicht aufgelösten - die Wahl der Kreisverordneten im Frühjahr 1973 durchzuführen war und die Amtszeit der 1971 gewählten Kreisverordneten mit Ablauf des Monats der Neuwahl endete. Abgesehen von diesen Folgerelungen des neuen Gebietszuschnitts der Landkreise hat das Kreisreformgesetz in § 51 die Landkreisverfassung mit der Abschaffung des Kreisrats geändert, so daß es nunmehr in Baden-Württemberg - im Gegensatz zu der Regelung in allen anderen Ländern - nur noch zwei Organe des Landkreises gibt, nämlich den Kreistag und den Landrat.

Der Kreistag besteht aus dem Landrat als Vorsitzendem und den Kreisverordneten als ehrenamtlichen Mitgliedern. Der Kreistag ist die Vertretung des Volkes im Landkreis. Als Hauptorgan des Landkreises legt er die Grundsätze für die Verwaltung des Landkreises fest und entscheidet über alle Angelegenheiten des Landkreises, soweit nicht der Landrat kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Kreistag bestimmte Angelegenheiten überträgt.

Der Kreistag - mit Ausnahme des von diesem selbst zu wählenden Landrats - wird von den deutschen, mindestens 18 Jahre alten Einwohnern des Landkreises in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Das Wahlsystem vereinigt Elemente der Persönlichkeits- und der Verhältniswahl. Gewählt wird auf Grund von Wahlvorschlägen in Wahlkreisen, wobei jeder Wähler so viele Stimmen hat, wie Kreisverordnete im Wahlkreis zu wählen sind. Der Wähler kann Bewerber aus anderen Wahlvorschlägen des Wahlkreises übernehmen (panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren). Wird im Wahlkreis nur ein gültiger oder kein Wahlvorschlag eingereicht, findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und ohne das Recht der Stimmenhäufung auf einen Bewerber statt.

Die Zahl der Kreisverordneten und damit die Zahl der bei Kreiswahlen zu vergebenden Sitze beträgt mindestens 26; in Landkreisen mit mehr als 50 000 Einwohnern erhöhen sich diese Zahlen für je weitere 10 000 Einwohner um zwei Sitze. Wieviel Sitze der Gesamtzahl auf die einzelnen Wahlkreise entfallen, richtet sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Wahlkreise. Die Sitze werden zunächst innerhalb der einzelnen Wahlkreise im Falle der Verhältniswahl nach dem Verhältnis der auf die Wahlvorschläge entfallenen Gesamtstimmenzahlen, im Falle der Mehrheitswahl in der Reihenfolge der höchsten Stimmenzahlen verteilt. Sodann werden die auf die Wahlvorschläge entfallenen Gesamtstimmenzahlen durch die Zahl der im Wahlkreis zu wählenden Bewerber geteilt, diese gleichwertigen Stimmenzahlen der Wahlvorschläge aus allen Wahlkreisen zusammengezählt und die in den Wahlkreisen zu besetzenden Sitze auf die Wahlvorschläge nach dem Verhältnis

der ihnen in allen Wahlkreisen (d.h. im Landkreis) zugefallenen gleichwertigen Gesamtstimmenzahlen verteilt. Auf die den Wahlvorschlägen danach zukommenden Sitze werden die in den Wahlkreisen zugeteilten Sitze angerechnet. Wurden in den Wahlkreisen bereits mehr Sitze zugeteilt, bleibt es bei dieser Zuteilung; in diesem Fall ist mit der Verteilung von Sitzen nach den aus den Wahlkreisen vereinigten gleichwertigen Gesamtstimmenzahlen so lange fortzufahren, bis den Wahlvorschlägen, auf die Mehrsitze in den Wahlkreisen verteilt wurden, diese Mehrsitze auch nach dem Verhältnis der Gesamtstimmenzahlen im Landkreis zufallen würden. Die Zahl der tatsächlich gewählten Kreisverordneten darf allerdings auf diese Weise um höchstens 20% der nach der Einwohnerzahl zu wählenden Kreisverordneten erhöht werden.

Kreisverordnete werden auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Für die Kreisverordnetenwahl 1973 sieht § 8 (2) des Kreisreformgesetzes insofern eine übergangsweise Sonderregelung vor, als die Amtszeit dieser Kreisverordneten erst mit Ablauf der Amtszeit der im Jahr 1974 auf fünf Jahre zu wählenden Gemeinderäte endet. Ab 1979 werden Gemeinderäte und Kreisverordnete gleichzeitig und einheitlich auf fünf Jahre gewählt. Nach neueren Überlegungen soll die Gemeinderatswahl 1974 im Zusammenhang mit dem Abschluß der Gemeindereform auf das Frühjahr 1975 verschoben werden.

Wahlergebnisse

Die wichtigsten Ergebnisse der Kreisverordnetenwahl 1973 sind den Tabellen 1 bis 3 zu entnehmen. Sämtliche Tabellen sind regional nach Kreisen, Regionalverbänden und Regierungsbezirken untergliedert und für das Land mit Vergleichsergebnissen der Kreisverordnetenwahlen 1959 bis 1971 versehen. Die Umrechnung der Wahlergebnisse 1959 bis 1971 auf die neue Verwaltungseinteilung ist nicht möglich.

Gegenüber den Veröffentlichungen von Ergebnissen früherer Kreisverordnetenwahlen (vgl. hierzu beispielsweise den Statistischen Bericht B VII 3 vom 15.6.1972: Die Kommunalwahlen am 24. Oktober 1971 in Baden-Württemberg) weist der vorliegende Bericht verschiedene Änderungen auf. Der leichteren Lesbarkeit halber wurde der Gesamtnachweis in drei Teiltabellen aufgliedert, und zwar

1. Einwohner, Wahlberechtigte, abgegebene und gültige Stimmzettel, Wahlbeteiligung
2. Stimmabgabe
3. Sitzverteilung

Ebenfalls der besseren Benutzbarkeit halber werden Prozentzahlen jeweils in einer zweiten Zeile nachgewiesen. Zusätzlich wurden in die Tabelle 2 die oben erläuterten gleichwertigen Stimmenzahlen aufgenommen, um die Vergleichbarkeit der Angaben für die einzelnen Darstellungseinheiten zu verbessern und gegenüber den Ergebnissen von Bundestags- und Landtagswahlen soweit möglich herzustellen. Außerdem wurden die Angaben über "sonstige" politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Par-

teien und freien Wählervereinigungen in den Tabellen 2 und 3 durch Einzelaufgliederungen erweitert. Schließlich wurden in Tabelle 3 Angaben über die Zusammensetzung der Gemeinderäte der Stadtkreise nachrichtlich aufgenommen, und zwar im Hinblick darauf, daß nach § 12 (2) des Landesplanungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juli 1972 (Ges. Bl. S. 459) die Verbandsversammlung als Hauptorgan des Regionalverbandes von den Kreistagen und den Gemeinderäten der Stadtkreise gewählt wird. Außerdem ergibt sich dadurch ein vollständiges Bild der kommunalpolitischen Stärkeverhältnisse ab der Kreisstufe.

In den Tabellen 2 und 3 wurden für die Parteien folgende Kurzbezeichnungen verwendet:

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
FDP/DVP	Freie Demokratische Partei/Demokratische Volkspartei
DFU	Deutsche Friedens-Union
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DSP	Deutsche Sex-Partei
DU	Deutsche Union
GPD	Gesamtdeutsche Partei
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands

Hinweis

Aus Anlaß der Kreisreform hat das Statistische Landesamt nach Abschluß des Gesetzgebungsverfahrens die Sonderberichte 2/71 sowie 1, 2 und 3/72 - Verwaltungsreform mit Strukturdaten der neuen Kreise und Regionalverbände sowie der in ihrer Abgrenzung geänderten Regierungsbezirke herausgegeben. Der Sonderbericht 2/72 - Verwaltungsreform enthält Angaben über die Zusammensetzung der vorläufigen Kreistage der neuen Landkreise und damit Vergleichsdaten zur Tabelle 3 des vorliegenden Berichts. Eine zusammenfassende textliche Darstellung der Verwaltungsreform in Baden-Württemberg findet sich in Heft 12/1972 der Monatsschrift "Baden-Württemberg in Wort und Zahl". Sämtliche Veröffentlichungen können beim Statistischen Landesamt Baden-Württemberg, 7000 Stuttgart 1, Postfach 898 bestellt werden.

Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg

Stand: 1. 1. 1973



Wahl der Kreisverordneten am 8. April 1973

1. Einwohner, Wahlberechtigte, abgegebene und gültige Stimmzettel, Wahlbeteiligung

Landkreis Regionalverband (RV) ¹⁾ Regierungsbezirk (RB) ¹⁾	Bezeichnung	Maßgebende Einwohner- zahl	Wahl- berechtigte ²⁾	Abgegebene Stimmzettel			Gültige Stimmzettel				Wahl- beteiligung
				insgesamt	gültig	ungültig	bei Mehrheitswahl ³⁾		bei Verhältniswahl		
							unver- ändert	verändert	unverändert	verändert	
Regierungsbezirk Stuttgart											
Landkreise											
Böblingen	abs. %	293 254 .	181 709 62,0	97 289 100	96 316 99,0	973 1,0	-	-	2 130 2,2	94 186 97,8	. 53,5
Esslingen	abs. %	423 194 .	265 383 62,7	143 577 100	142 538 99,3	1 039 0,7	-	-	4 802 3,4	137 736 96,6	. 54,1
Göppingen	abs. %	230 827 .	152 780 66,2	78 751 100	78 066 99,1	685 0,9	-	-	4 036 5,2	74 030 94,8	. 51,5
Ludwigsburg	abs. %	414 545 .	258 828 62,4	131 688 100	130 342 99,0	1 346 1,0	-	-	4 140 3,2	126 202 96,8	. 50,9
Rems-Murr-Kreis	abs. %	345 491 .	222 715 64,5	109 037 100	108 093 99,1	944 0,9	-	-	2 064 1,9	106 029 98,1	. 49,0
RV Mittlerer Neckar	abs. %	1 707 311 .	1081 415 63,3	560 342 100	555 355 99,1	4 987 0,9	-	-	17 172 3,1	538 183 96,9	. 51,8
Landkreise											
Heilbronn	abs. %	240 506 .	156 844 65,2	88 256 100	87 457 99,1	799 0,9	-	-	1 614 1,8	85 843 98,2	. 56,3
Hohenlohekreis	abs. %	84 327 .	56 014 66,4	30 845 100	30 533 99,0	312 1,0	-	-	1 914 6,3	28 619 93,7	. 55,1
Schwäbisch Hall	abs. %	148 979 .	100 393 67,4	58 986 100	58 548 99,3	438 0,7	-	-	1 347 2,3	57 201 97,7	. 58,8
Tauberkreis	abs. %	128 023 .	89 089 69,6	54 845 100	54 271 99,0	574 1,0	-	-	1 270 2,3	53 001 97,7	. 61,6
RV Franken	abs. %	601 835 .	402 340 66,9	232 932 100	230 809 99,1	2 123 0,9	-	-	6 145 2,7	224 664 97,3	. 57,9
Landkreise											
Heidenheim	abs. %	127 090 .	86 151 67,8	46 680 100	46 334 99,3	346 0,7	-	-	2 041 4,4	44 293 95,6	. 54,2
Ostalbkreis	abs. %	275 218 .	182 562 66,3	103 836 100	102 632 98,8	1 204 1,2	-	-	3 787 3,7	98 845 96,3	. 56,9
RV Ostwürttemberg	abs. %	402 308 .	268 713 66,8	150 516 100	148 966 99,0	1 550 1,0	-	-	5 828 3,9	143 138 96,1	. 56,0
RB Stuttgart	abs. %	2 711 454 .	1752 468 64,6	943 790 100	935 130 99,1	8 660 0,9	-	-	29 145 3,1	905 985 96,9	. 53,9
Regierungsbezirk Karlsruhe											
Landkreise											
Karlsruhe	abs. %	366 463 .	243 885 66,6	140 890 100	138 117 98,0	2 773 2,0	-	-	5 252 3,8	132 865 96,2	. 57,8
Rastatt	abs. %	194 093 .	132 146 68,1	72 901 100	71 397 97,9	1 504 2,1	-	-	2 510 3,5	68 887 96,5	. 55,2
RV Mittlerer Oberrhein	abs. %	560 556 .	376 031 67,1	213 791 100	209 514 98,0	4 277 2,0	-	-	7 762 3,7	201 752 96,3	. 56,9
Landkreise											
Odenwaldkreis	abs. %	132 086 .	88 258 66,8	58 298 100	57 654 98,9	644 1,1	-	-	391 0,7	57 263 99,3	. 66,1
Rhein-Neckar-Kreis	abs. %	441 132 .	301 176 68,3	169 825 100	167 446 98,6	2 379 1,4	-	-	9 208 5,5	158 238 94,5	. 56,4
RV Unterer Neckar	abs. %	573 218 .	389 434 67,9	228 123 100	225 100 98,7	3 023 1,3	-	-	9 599 4,3	215 501 95,7	. 58,6
Landkreise											
Calw	abs. %	122 761 .	76 326 62,2	39 676 100	39 261 99,0	415 1,0	-	-	1 481 3,8	37 780 96,2	. 52,0
Enzkreis	abs. %	165 427 .	108 183 65,4	58 597 100	57 778 98,6	819 1,4	-	-	1 261 2,2	56 517 97,8	. 54,2
Freudenstadt	abs. %	97 561 .	65 050 66,7	37 791 100	37 384 98,9	407 1,1	-	-	412 1,1	36 972 98,9	. 58,1
RV Nordschwarzwald	abs. %	385 749 .	249 559 64,7	136 064 100	134 423 98,8	1 641 1,2	-	-	3 154 2,3	131 269 97,7	. 54,5
RB Karlsruhe	abs. %	1 519 523 .	1015 024 66,8	577 978 100	569 037 98,5	8 941 1,5	-	-	20 515 3,6	548 522 96,4	. 56,9

1) Ohne Stadtkreise.- 2) In den mit % bezeichneten Zeilen: Anteil an der Einwohnerzahl.- 3) Bei Mehrheitswahl ohne Wahlvorschlag sind alle gültigen Stimmzettel als veränderte Stimmzettel gezählt.

Wahl der Kreisverordneten am 8. April 1973

Noch: 1. Einwohner, Wahlberechtigte, abgegebene und gültige Stimmzettel, Wahlbeteiligung

Landkreis Regionalverband (RV) ¹⁾ Regierungsbezirk (RB) ¹⁾ Land ¹⁾	Bezeichnung	Maßgebende Einwohner- zahl	Wahl- berechtigte ²⁾	Abgegebene Stimmzettel			Gültige Stimmzettel				Wahl- beteiligung
				insgesamt	gültig	ungültig	bei Mehrheitswahl ³⁾		bei Verhältniswahl		
							unverändert	verändert	unverändert	verändert	
Regierungsbezirk Freiburg											
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	abs.	182 302	117 860	63 235	62 348	887	-	-	1 969	60 379	.
	%	.	64,7	100	98,6	1,4	-	-	3,2	96,8	53,7
Emmendingen	abs.	124 018	82 107	44 049	43 190	859	-	-	1 076	42 114	.
	%	.	66,2	100	98,0	2,0	-	-	2,5	97,5	53,6
Ortenaukreis	abs.	352 938	233 564	127 045	124 849	2 196	-	-	3 200	121 649	.
	%	.	66,2	100	98,3	1,7	-	-	2,6	97,4	54,4
RV Südlicher Oberrhein	abs.	659 258	433 531	234 329	230 387	3 942	-	-	6 245	224 142	.
	%	.	65,8	100	98,3	1,7	-	-	2,7	97,3	54,1
Landkreise											
Rottweil	abs.	126 826	83 355	48 001	47 402	599	-	-	2 246	45 156	.
	%	.	65,7	100	98,8	1,2	-	-	4,7	95,3	57,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	abs.	201 710	128 099	63 070	62 096	974	-	-	5 092	57 004	.
	%	.	63,5	100	98,5	1,5	-	-	8,2	91,8	49,2
Tuttlingen	abs.	110 140	73 436	42 800	42 336	464	-	-	1 073	41 263	.
	%	.	66,7	100	98,9	1,1	-	-	2,5	97,5	58,3
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	abs.	438 676	284 890	153 871	151 834	2 037	-	-	8 411	143 423	.
	%	.	64,9	100	98,7	1,3	-	-	5,5	94,5	54,0
Landkreise											
Konstanz	abs.	228 396	148 817	71 373	70 191	1 182	-	-	4 613	65 578	.
	%	.	65,2	100	98,3	1,7	-	-	6,6	93,4	48,0
Lörrach	abs.	194 378	125 051	60 128	59 303	825	-	-	3 455	55 848	.
	%	.	64,3	100	98,6	1,4	-	-	5,8	94,2	48,1
Waldshut	abs.	141 367	90 209	49 439	48 708	731	-	-	2 598	46 110	.
	%	.	63,8	100	98,5	1,5	-	-	5,3	94,7	54,8
RV Hochrhein	abs.	564 141	364 077	180 940	178 202	2 738	-	-	10 666	167 536	.
	%	.	64,5	100	98,5	1,5	-	-	6,0	94,0	49,7
RB Freiburg	abs.	1662 075	1082 498	569 140	560 423	8 717	-	-	25 322	535 101	.
	%	.	65,1	100	98,5	1,5	-	-	4,5	95,5	52,6
Regierungsbezirk Tübingen											
Landkreise											
Reutlingen	abs.	233 825	149 564	79 439	78 793	646	-	-	3 240	75 553	.
	%	.	64,0	100	99,2	0,8	-	-	4,1	95,9	53,1
Tübingen	abs.	159 968	95 371	47 897	47 356	541	-	-	2 325	45 031	.
	%	.	59,6	100	98,9	1,1	-	-	4,9	95,1	50,2
Zollernalbkreis	abs.	174 534	115 025	62 358	61 541	817	-	-	869	60 672	.
	%	.	65,9	100	98,7	1,3	-	-	1,4	98,6	54,2
RV Neckar-Alb	abs.	568 327	359 960	189 694	187 690	2 004	-	-	6 434	181 256	.
	%	.	63,3	100	98,9	1,1	-	-	3,4	96,6	52,7
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	abs.	158 202	101 823	61 782	61 220	562	-	-	2 662	58 558	.
	%	.	64,4	100	99,1	0,9	-	-	4,3	95,7	60,7
Biberach	abs.	148 849	95 798	60 966	60 229	737	-	-	2 232	57 997	.
	%	.	64,4	100	98,8	1,2	-	-	3,7	96,3	63,6
RV Donau-Iller ⁴⁾	abs.	307 051	197 621	122 748	121 449	1 299	-	-	4 894	116 555	.
	%	.	64,4	100	98,9	1,1	-	-	4,0	96,0	62,1
Landkreise											
Bodenseekreis	abs.	159 314	103 274	59 058	58 470	588	-	-	2 485	55 985	.
	%	.	64,8	100	99,0	1,0	-	-	4,3	95,7	57,2
Ravensburg	abs.	220 179	141 990	81 080	79 854	1 226	-	-	3 028	76 826	.
	%	.	64,5	100	98,5	1,5	-	-	3,8	96,2	57,1
Sigmaringen	abs.	112 573	70 553	44 766	44 150	616	-	-	851	43 299	.
	%	.	62,7	100	98,6	1,4	-	-	1,9	98,1	63,5
RV Bodensee-Oberschwaben	abs.	492 066	315 817	184 904	182 474	2 430	-	-	6 364	176 110	.
	%	.	64,2	100	98,7	1,3	-	-	3,5	96,5	58,5
RB Tübingen	abs.	1367 444	873 398	497 346	491 613	5 733	-	-	17 692	473 921	.
	%	.	63,9	100	98,8	1,2	-	-	3,6	96,4	56,9
Baden-Württemberg											
Land Baden-Württemberg	abs.	7260 496	4723 388	2588 254	2556203	32051	-	-	92 674	2463 529	.
	%	.	65,1	100	98,8	1,2	-	-	3,6	96,4	54,8
Dagegen 1971	abs.	7073 947	4628 471	3157 740	3028832	128908	803	6 888	149 354	2871 787	.
	%	.	65,4	100	95,9	4,1	10,4	89,6	4,9	95,1	68,2
1965	abs.	6407 930	4082 126	2830 814	2724861	105953	106	9 047	184 104	2531 604	.
	%	.	63,7	100	96,3	3,7	1,2	98,8	6,8	93,2	69,3
1959	abs.	5743 864	3705 365	2666 243	2554128	112115	6855	26 563	260 381	2260 329	.
	%	.	64,5	100	95,8	4,2	20,5	79,5	10,3	89,7	72,0

1) Ohne Stadtkreise.- 2) In den mit % bezeichneten Zeilen: Anteil an der Einwohnerzahl.- 3) Bei Mehrheitswahl ohne Wahlvorschlag sind alle gültigen Stimmzettel als veränderte Stimmzettel gezählt.- 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

Wahl der Kreisverordneten am 8. April 1973

2. Stimmabgabe

Landkreis Regionalverband (RV) ¹⁾ Regierungsbezirk (RB) ¹⁾	Bezeichnung ²⁾	Gültige Stimmen												
		insgesamt	bei Mehrheits- wahl	bei Verhältniswahl							Gemeinsame Wahlvorschläge ⁴⁾		Freie Wähler- ver- einigungen ⁵⁾	
				zusammen	CDU	SPD	FDP/DVP	Sonstige politische Parteien ³⁾		Name der beteil. Partei	Stimmzahl			
Name	Stimmzahl													
Regierungsbezirk Stuttgart														
Landkreise														
Böblingen	A abs.	759 452	-	759 452	315 117	229 393	43 639	-	-	-	-	-	-	171 303
	%	.	-	100	41,5	30,2	5,7	-	-	-	-	-	-	22,6
	G abs.	95 144	-	95 144	38 307	26 082	5 292	-	-	-	-	-	-	25 463
	%	.	-	100	40,3	27,4	5,6	-	-	-	-	-	-	26,8
Esslingen	A abs.	1268 050	-	1268 050	135 270	424 330	79 823	-	-	CDU	401 643	212 586	-	-
	%	.	-	100	10,7	33,5	6,3	-	-	DKP	14 398	-	-	-
	G abs.	140 472	-	140 472	23 818	41 483	7 800	-	-	CDU	31,7	16,8	-	-
	%	.	-	100	17,0	29,5	5,6	-	-	DKP	1,1	-	-	-
										CDU	30 656	35 521	-	-
										DKP	1 194	-	-	-
										CDU	21,8	25,3	-	-
										DKP	0,8	-	-	-
Göppingen	A abs.	570 455	-	570 455	252 582	192 215	80 986	-	-	-	-	-	-	44 672
	%	.	-	100	44,3	33,7	14,2	-	-	-	-	-	-	7,8
	G abs.	76 805	-	76 805	33 714	24 586	9 978	-	-	-	-	-	-	8 527
	%	.	-	100	43,9	32,0	13,0	-	-	-	-	-	-	11,1
Ludwigsburg	A abs.	1034 729	-	1034 729	445 031	317 349	105 776	-	-	-	-	-	-	166 573
	%	.	-	100	43,0	30,7	10,2	-	-	-	-	-	-	16,1
	G abs.	128 514	-	128 514	52 672	40 003	11 418	-	-	-	-	-	-	24 421
	%	.	-	100	41,0	31,1	8,9	-	-	-	-	-	-	19,0
Rems-Murr-Kreis	A abs.	767 843	-	767 843	351 081	247 808	-	-	-	FDP/DVP	148 769	20 185	-	-
	%	.	-	100	45,7	32,3	-	-	-	FDP/DVP	19,4	2,6	-	-
	G abs.	106 013	-	106 013	48 692	34 004	-	-	-	FDP/DVP	20 489	2 828	-	-
	%	.	-	100	45,9	32,1	-	-	-	FDP/DVP	19,3	2,7	-	-
RV Mittlerer Neckar	A abs.	4400 529	-	4400 529	1499 081	1411 095	310 224	-	-	CDU	401 643	615 319	-	-
	%	.	-	100	34,1	32,1	7,0	-	-	FDP/DVP	148 769	-	-	-
	G abs.	546 948	-	546 948	197 203	166 158	34 488	-	-	DKP	14 398	-	-	-
	%	.	-	100	36,1	30,4	6,3	-	-	CDU	9,1	14,0	-	-
										FDP/DVP	3,4	-	-	-
										DKP	0,3	-	-	-
										CDU	30 656	96 760	-	-
										FDP/DVP	20 489	-	-	-
										DKP	1 194	-	-	-
										CDU	5,6	17,7	-	-
										FDP/DVP	3,7	-	-	-
										DKP	0,2	-	-	-
Landkreise														
Heilbronn	A abs.	510 918	-	510 918	237 160	162 346	-	-	-	FDP/DVP	111 412	-	-	-
	%	.	-	100	46,4	31,8	-	-	-	FDP/DVP	21,8	-	-	-
	G abs.	86 238	-	86 238	39 568	27 619	-	-	-	FDP/DVP	19 051	-	-	-
	%	.	-	100	45,9	32,0	-	-	-	FDP/DVP	22,1	-	-	-
Hohenlohekreis	A abs.	162 370	-	162 370	84 063	53 873	-	-	-	-	-	-	-	44 434
	%	.	-	100	51,8	20,9	-	-	-	-	-	-	-	27,4
	G abs.	30 170	-	30 170	15 474	6 475	-	-	-	-	-	-	-	8 221
	%	.	-	100	51,3	21,5	-	-	-	-	-	-	-	27,2
Schwäbisch Hall	A abs.	337 948	-	337 948	139 235	78 260	-	-	-	FDP/DVP	97 284	23 169	-	-
	%	.	-	100	41,2	23,2	-	-	-	FDP/DVP	28,8	6,9	-	-
	G abs.	57 677	-	57 677	24 371	12 432	-	-	-	FDP/DVP	17 245	3 629	-	-
	%	.	-	100	42,3	21,6	-	-	-	FDP/DVP	29,9	6,3	-	-
Tauberkreis	A abs.	370 691	-	370 691	210 497	80 454	21 925	-	-	-	-	-	-	57 815
	%	.	-	100	56,8	21,7	5,9	-	-	-	-	-	-	15,6
	G abs.	53 466	-	53 466	30 787	11 745	3 168	-	-	-	-	-	-	7 766
	%	.	-	100	57,6	22,0	5,9	-	-	-	-	-	-	14,5
RV Franken	A abs.	1381 927	-	1381 927	670 955	354 933	21 925	-	-	FDP/DVP	208 696	125 418	-	-
	%	.	-	100	48,6	25,7	1,6	-	-	FDP/DVP	15,1	9,1	-	-
	G abs.	227 551	-	227 551	110 200	58 271	3 168	-	-	FDP/DVP	36 296	19 616	-	-
	%	.	-	100	48,4	25,6	1,4	-	-	FDP/DVP	16,0	8,6	-	-
Landkreise														
Heidenheim	A abs.	462 186	-	462 186	-	165 571	22 089	-	-	CDU	228 484	46 042	-	-
	%	.	-	100	-	35,8	4,8	-	-	CDU	49,4	10,0	-	-
	G abs.	45 712	-	45 712	-	15 035	2 358	-	-	CDU	23 642	4 677	-	-
	%	.	-	100	-	32,9	5,2	-	-	CDU	51,7	10,2	-	-
Ostalbkreis	A abs.	876 342	-	876 342	538 099	247 005	-	-	-	FDP/DVP	86 856	4 382	-	-
	%	.	-	100	61,4	28,2	-	-	-	FDP/DVP	9,9	0,5	-	-
	G abs.	100 718	-	100 718	64 147	25 874	-	-	-	FDP/DVP	9 601	1 096	-	-
	%	.	-	100	63,7	25,7	-	-	-	FDP/DVP	9,5	1,1	-	-
RV Ostwürttemberg	A abs.	1338 528	-	1338 528	538 099	412 576	22 089	-	-	CDU	228 484	50 424	-	-
	%	.	-	100	40,2	30,8	1,7	-	-	FDP/DVP	86 856	-	-	-
	G abs.	146 430	-	146 430	64 147	40 909	2 358	-	-	CDU	17,1	3,8	-	-
	%	.	-	100	43,8	27,9	1,6	-	-	FDP/DVP	6,5	-	-	-
										CDU	23 642	5 773	-	-
										FDP/DVP	9 601	-	-	-
										CDU	16,1	3,9	-	-
										FDP/DVP	6,6	-	-	-
RB Stuttgart	A abs.	7120 984	-	7120 984	2708 135	2178604	354 238	-	-	CDU	630 127	791 161	-	-
	%	.	-	100	38,0	30,6	5,0	-	-	FDP/DVP	444 321	-	-	-
	G abs.	920 929	-	920 929	371 550	265 338	40 014	-	-	DKP	14 398	-	-	-
	%	.	-	100	40,3	28,8	4,3	-	-	CDU	8,8	11,1	-	-
										FDP/DVP	6,2	-	-	-
										DKP	0,2	-	-	-
										CDU	54 298	122 149	-	-
										FDP/DVP	66 386	-	-	-
										DKP	1 194	-	-	-
										CDU	5,9	13,3	-	-
										FDP/DVP	7,2	-	-	-
										DKP	0,1	-	-	-

1) Ohne Stadtkreise.- 2) A: Abgegebene Stimmen; G: Gleichwertige Stimmen.- 3) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien sind hier einzeln aufgeführt.- 4) Gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien und freien Wählervereinigungen sind hier einzeln aufgeführt.- 5) Freie Wählervereinigungen, die nicht politische Parteien sind.

Wahl der Kreisverordneten am 8. April 1973

Noch: 2. Stimmabgabe

Landkreis Regionalverband (RV) ¹⁾ Regierungsbezirk (RB) ¹⁾	Bezeichnung ²⁾	Gültige Stimmen									
		insgesamt	bei Mehrheits- wahl	bei Verhältniswahl							Freie Wähler- verei- nungen
				zusammen	CDU	SPD	FDP/DVP	Sonstige politische Parteien ³⁾		Gemeinsame Wahlvorschläge ⁴⁾	
						Name	Stimmenzahl	Name der beteil. Partei	Stimmenzahl		
Regierungsbezirk Karlsruhe											
Landkreise											
Karlsruhe	A abs.	753 095	-	753 095	342 880	210 910	46 637	-	-	-	152 668
	%	.	-	100	45,5	28,0	6,2	-	-	-	20,3
	G abs.	135 616	-	135 616	62 650	38 793	7 861	-	-	-	26 312
	%	.	-	100	46,2	28,6	5,8	-	-	-	19,4
Rastatt	A abs.	427 030	-	427 030	216 002	114 167	12 646	-	-	FDP/DVP 9 252	74 963
	%	.	-	100	50,6	26,7	3,0	-	-	FDP/DVP 2,2	17,6
	G abs.	69 796	-	69 796	36 150	18 074	1 682	-	-	FDP/DVP 1 542	12 348
	%	.	-	100	51,8	25,9	2,4	-	-	FDP/DVP 2,2	17,7
RV Mittlerer Oberrhein	A abs.	1180 125	-	1180 125	558 882	325 077	59 283	-	-	FDP/DVP 9 252	227 631
	%	.	-	100	47,4	27,5	5,0	-	-	FDP/DVP 0,8	19,3
	G abs.	205 412	-	205 412	98 800	56 867	9 543	-	-	FDP/DVP 1 542	38 660
	%	.	-	100	48,1	27,7	4,6	-	-	FDP/DVP 0,8	18,8
Landkreise											
Odenwaldkreis	A abs.	354 333	-	354 333	180 307	84 868	14 246	-	-	-	74 912
	%	.	-	100	50,9	24,0	4,0	-	-	-	21,1
	G abs.	56 667	-	56 667	28 653	13 767	2 358	-	-	-	11 889
	%	.	-	100	50,6	24,3	4,2	-	-	-	21,0
Rhein-Neckar-Kreis	A abs.	1013 496	-	1013 496	461 496	347 539	61 953	-	-	-	142 508
	%	.	-	100	45,5	34,3	6,1	-	-	-	14,1
	G abs.	164 688	-	164 688	76 255	56 227	9 898	-	-	-	22 308
	%	.	-	100	46,3	34,1	6,0	-	-	-	13,5
RV Unterer Neckar	A abs.	1367 829	-	1367 829	641 803	432 407	76 199	-	-	-	217 420
	%	.	-	100	46,9	31,6	5,6	-	-	-	15,9
	G abs.	221 355	-	221 355	104 908	69 994	12 256	-	-	-	34 197
	%	.	-	100	47,4	31,6	5,5	-	-	-	15,4
Landkreise											
Calw	A abs.	201 395	-	201 395	93 702	42 160	7 534	-	-	-	57 999
	%	.	-	100	46,5	20,9	3,7	-	-	-	28,8
	G abs.	38 704	-	38 704	17 383	8 354	1 758	-	-	-	11 209
	%	.	-	100	44,9	21,6	4,5	-	-	-	29,0
Enzkreis	A abs.	353 276	-	353 276	140 936	131 520	-	-	-	FDP/DVP 78 381	2 439
	%	.	-	100	39,9	37,2	-	-	-	FDP/DVP 22,2	0,7
	G abs.	56 774	-	56 774	23 191	21 008	-	-	-	FDP/DVP 12 087	488
	%	.	-	100	40,8	37,0	-	-	-	FDP/DVP 21,3	0,9
Freudenstadt	A abs.	214 469	-	214 469	81 415	42 893	3 627	-	-	-	86 534
	%	.	-	100	38,0	20,0	1,7	-	-	-	40,3
	G abs.	36 814	-	36 814	14 012	7 590	798	-	-	-	14 414
	%	.	-	100	38,1	20,6	2,2	-	-	-	39,2
RV Nordschwarzwald	A abs.	769 140	-	769 140	316 053	216 573	11 161	-	-	FDP/DVP 78 381	146 972
	%	.	-	100	41,1	28,2	1,5	-	-	FDP/DVP 10,2	19,1
	G abs.	132 292	-	132 292	54 586	36 952	2 556	-	-	FDP/DVP 12 087	26 111
	%	.	-	100	41,3	27,9	1,9	-	-	FDP/DVP 9,1	19,7
RB Karlsruhe	A abs.	3317 094	-	3317 094	1516 738	974 057	146 643	-	-	FDP/DVP 87 633	592 023
	%	.	-	100	45,7	29,4	4,4	-	-	FDP/DVP 2,6	17,8
	G abs.	559 059	-	559 059	258 294	163 813	24 355	-	-	FDP/DVP 13 629	98 968
	%	.	-	100	46,2	29,3	4,4	-	-	FDP/DVP 2,4	17,7
Landkreise											
Regierungsbezirk Freiburg											
Breisgau-Hochschwarzwald	A abs.	406 406	-	406 406	213 187	88 817	57 717	-	-	-	46 685
	%	.	-	100	52,5	21,9	14,2	-	-	-	11,5
	G abs.	61 254	-	61 254	32 666	13 443	8 759	-	-	-	6 386
	%	.	-	100	53,3	21,9	14,3	-	-	-	10,4
Emmendingen	A abs.	246 602	-	246 602	116 305	75 680	21 130	DKP 723	-	-	32 764
	%	.	-	100	47,2	30,7	8,6	DKP 0,3	-	-	13,3
	G abs.	42 360	-	42 360	20 409	12 632	3 774	DKP 121	-	-	5 424
	%	.	-	100	48,2	29,8	8,9	DKP 0,3	-	-	12,8
Ortenaukreis	A abs.	829 121	-	829 121	445 723	218 631	76 823	DKP 2 602	-	-	85 342
	%	.	-	100	53,8	26,4	9,3	DKP 0,3	-	-	10,3
	G abs.	122 273	-	122 273	65 524	32 111	10 413	DKP 249	-	-	13 976
	%	.	-	100	53,6	26,3	8,5	DKP 0,2	-	-	11,4
RV Südlicher Oberrhein	A abs.	1482 129	-	1482 129	775 215	383 128	155 670	DKP 3 325	-	-	164 791
	%	.	-	100	52,3	25,8	10,5	DKP 0,2	-	-	11,1
	G abs.	225 887	-	225 887	118 599	58 186	22 946	DKP 370	-	-	25 786
	%	.	-	100	52,5	25,8	10,2	DKP 0,2	-	-	11,4
Landkreise											
Rottweil	A abs.	271 587	-	271 587	150 703	67 175	14 567	-	-	-	39 142
	%	.	-	100	55,5	24,7	5,4	-	-	-	14,4
	G abs.	46 666	-	46 666	26 181	11 398	2 496	-	-	-	6 591
	%	.	-	100	56,1	24,4	5,3	-	-	-	14,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	A abs.	660 563	-	660 563	306 868	220 058	67 925	-	-	-	65 712
	%	.	-	100	46,5	33,3	10,3	-	-	-	9,9
	G abs.	61 043	-	61 043	30 790	18 090	6 953	-	-	-	5 210
	%	.	-	100	50,4	29,6	11,4	-	-	-	8,5
Tuttlingen	A abs.	264 129	-	264 129	138 631	71 854	8 897	-	-	FDP/DVP 2 389	42 358
	%	.	-	100	52,5	27,2	3,4	-	-	FDP/DVP 0,9	16,0
	G abs.	41 627	-	41 627	23 575	10 083	1 483	-	-	FDP/DVP 597	5 889
	%	.	-	100	56,6	24,2	3,6	-	-	FDP/DVP 1,4	14,1
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	A abs.	1196 279	-	1196 279	596 202	359 087	91 389	-	-	FDP/DVP 2 389	147 212
	%	.	-	100	49,8	30,0	7,6	-	-	FDP/DVP 0,2	12,3
	G abs.	149 336	-	149 336	80 546	39 571	10 932	-	-	FDP/DVP 597	17 690
	%	.	-	100	53,9	26,5	7,3	-	-	FDP/DVP 0,4	11,8

1) Ohne Stadtkreise.- 2) A: Abgegebene Stimmen; G: Gleichwertige Stimmen.- 3) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien sind hier einzeln aufgeführt.- 4) Gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien und freien Wählervereinigungen sind hier einzeln aufgeführt.- 5) Freie Wählervereinigungen, die nicht politische Parteien sind.

Wahl der Kreisverordneten am 8. April 1973

Noch: 2. Stimmabgabe

Landkreis Regionalverband (RV) ¹⁾ Regierungsbezirk (RB) ¹⁾	Bezeichnung ²⁾	Gültige Stimmen										Freie Wähler- ver- einigungen ⁵⁾
		insgesamt	bei Mehrheits- wahl	bei Verhältniswahl				Sonstige politische Parteien ³⁾		Gemeinsame Wahlvorschläge ⁴⁾		
				zusammen	CDU	SPD	FDP/DVP	Name	Stimmenzahl	Name der beteil. Partei	Stimmenzahl	
Noch: Regierungsbezirk Freiburg												
Landkreise Konstanz	A abs.	667 735	-	667 735	297 939	197 339	53 754	-	-	-	-	118 703
	%	.	-	100	44,6	29,6	8,1	-	-	-	-	17,8
	G abs.	68 145	-	68 145	30 495	18 595	4 798	-	-	-	-	14 257
	%	.	-	100	44,8	27,3	7,0	-	-	-	-	20,9
Lörrach	A abs.	369 545	-	369 545	150 759	125 035	37 162	-	-	-	-	56 589
	%	.	-	100	40,8	33,8	10,1	-	-	-	-	15,3
	G abs.	58 282	-	58 282	23 996	19 316	5 869	-	-	-	-	9 101
	%	.	-	100	41,2	33,1	10,1	-	-	-	-	15,6
Waldshut	A abs.	273 573	-	273 573	151 263	59 119	23 105	-	-	-	-	40 086
	%	.	-	100	55,3	21,6	8,4	-	-	-	-	14,7
	G abs.	47 926	-	47 926	26 587	10 588	4 001	-	-	-	-	6 750
	%	.	-	100	55,5	22,1	8,3	-	-	-	-	14,1
RV Hochrhein	A abs.	1310 853	-	1310 853	599 961	381 493	114 021	-	-	-	-	215 378
	%	.	-	100	45,8	29,1	8,7	-	-	-	-	16,4
	G abs.	174 353	-	174 353	81 078	48 499	14 668	-	-	-	-	30 108
	%	.	-	100	46,5	27,8	8,4	-	-	-	-	17,3
RB Freiburg	A abs.	3989 261	-	3989 261	1971378	1123708	361 080	DKP	3 325	FDP/DVP	2 389	527 381
	%	.	-	100	49,4	28,2	9,1	DKP	0,1	FDP/DVP	0,1	13,2
	G abs.	549 576	-	549 576	280 223	146 256	48 546	DKP	370	FDP/DVP	597	73 584
	%	.	-	100	51,0	26,6	8,8	DKP	0,1	FDP/DVP	0,1	13,4
Regierungsbezirk Tübingen												
Landkreise Reutlingen	A abs.	921 716	-	921 716	447 883	294 212	77 752	DSP	1 379	-	-	100 490
	%	.	-	100	48,6	31,9	8,4	DSP	0,1	-	-	10,9
	G abs.	77 635	-	77 635	34 387	19 142	6 221	DSP	57	-	-	17 828
	%	.	-	100	44,3	24,7	8,0	DSP	0,1	-	-	23,0
Tübingen	A abs.	529 177	-	529 177	204 828	136 553	32 171	-	-	-	-	155 625
	%	.	-	100	38,7	25,8	6,1	-	-	-	-	29,4
	G abs.	46 439	-	46 439	18 746	11 047	2 251	-	-	-	-	14 395
	%	.	-	100	40,4	23,8	4,8	-	-	-	-	31,0
Zollernalbkreis	A abs.	389 394	-	389 394	183 541	73 592	-	-	-	-	-	132 261
	%	.	-	100	47,1	18,9	-	-	-	-	-	34,0
	G abs.	59 978	-	59 978	27 886	11 845	-	-	-	-	-	20 247
	%	.	-	100	46,5	19,7	-	-	-	-	-	33,8
RV Neckar-Alb	A abs.	1840 287	-	1840 287	836 252	504 357	109 923	DSP	1 379	-	-	388 376
	%	.	-	100	45,4	27,4	6,0	DSP	0,1	-	-	21,1
	G abs.	184 052	-	184 052	81 019	42 034	8 472	DSP	57	-	-	52 470
	%	.	-	100	44,0	22,8	4,6	DSP	0,0	-	-	28,5
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	A abs.	282 024	-	282 024	164 661	53 624	3 817	-	-	-	-	59 922
	%	.	-	100	58,4	19,0	1,4	-	-	-	-	21,2
	G abs.	60 500	-	60 500	35 348	11 513	773	-	-	-	-	12 866
	%	.	-	100	58,4	19,0	1,3	-	-	-	-	21,3
Biberach	A abs.	385 869	-	385 869	231 868	38 555	6 856	-	-	-	-	108 590
	%	.	-	100	60,1	10,0	1,8	-	-	-	-	28,1
	G abs.	58 914	-	58 914	35 193	5 780	911	-	-	-	-	17 030
	%	.	-	100	59,7	9,8	1,5	-	-	-	-	28,9
RV Donau-Iller ⁶⁾	A abs.	667 893	-	667 893	396 529	92 179	10 673	-	-	-	-	168 512
	%	.	-	100	59,4	13,8	1,6	-	-	-	-	25,2
	G abs.	119 414	-	119 414	70 541	17 293	1 684	-	-	-	-	29 896
	%	.	-	100	59,1	14,5	1,4	-	-	-	-	25,0
Landkreise												
Bodenseekreis	A abs.	508 718	-	508 718	257 256	128 678	20 759	DU	2 891	-	-	99 134
	%	.	-	100	50,6	25,3	4,1	DU	0,6	-	-	19,5
	G abs.	57 378	-	57 378	30 336	12 120	3 129	DU	181	-	-	11 612
	%	.	-	100	52,9	21,1	5,5	DU	0,3	-	-	20,2
Ravensburg	A abs.	509 126	-	509 126	336 774	87 186	16 189	-	-	-	-	68 977
	%	.	-	100	66,1	17,1	3,2	-	-	-	-	13,5
	G abs.	78 695	-	78 695	51 758	12 754	1 958	-	-	-	-	12 225
	%	.	-	100	65,8	16,2	2,5	-	-	-	-	15,5
Sigmaringen	A abs.	284 683	-	284 683	167 276	40 757	11 748	-	-	-	-	64 902
	%	.	-	100	58,8	14,3	4,1	-	-	-	-	22,8
	G abs.	42 873	-	42 873	25 469	6 131	1 779	-	-	-	-	9 494
	%	.	-	100	59,4	14,3	4,1	-	-	-	-	22,1
RV Bodensee-Oberschwaben	A abs.	1302 527	-	1302 527	761 306	256 621	48 696	DU	2 891	-	-	233 013
	%	.	-	100	58,4	19,7	3,7	DU	0,2	-	-	17,9
	G abs.	178 946	-	178 946	107 563	31 005	6 866	DU	181	-	-	33 331
	%	.	-	100	60,1	17,3	3,8	DU	0,1	-	-	18,6
RB Tübingen	A abs.	3810 707	-	3810 707	1994087	853 157	169 292	DSP	1 379	-	-	789 901
	%	.	-	100	52,3	22,4	4,4	DSP	0,0	-	-	20,7
	G abs.	482 412	-	482 412	259 123	90 332	17 022	DSP	57	-	-	115 697
	%	.	-	100	53,7	18,7	3,5	DSP	0,0	-	-	24,0

1) Ohne Stadtkreise.- 2) A: Abgegebene Stimmen; G: Gleichwertige Stimmen.- 3) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien sind hier einzeln aufgeführt.- 4) Gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien und freien Wählervereinigungen sind hier einzeln aufgeführt.- 5) Freie Wählervereinigungen, die nicht politische Parteien sind.- 6) Soweit Land Baden-Württemberg.

Wahl der Kreisverordneten am 8. April 1973

Noch: 2. Stimmabgabe

Land 1)	Bezeichnung 2)	Gültige Stimmen															
		insgesamt	bei Mehrheits- wahl	bei Verhältniswahl							Freie Wähler- ver- einigungen						
				zusammen	CDU	SPD	FDP/DVP	Sonstige politische Parteien ³⁾		Gemeinsame Wahlvorschläge ⁴⁾							
Name	Stimmenzahl	Name der beteil. Partei	Stimmenzahl														
Baden-Württemberg																	
Land Baden-Württemberg	A abs.	18238046	-	18238046	8190338	5129526	1031253	DKP	3325	CDU	630127	2700466					
								DSP	1379	FDP/DVP	534343						
	%		.	-	100	44,9	28,1	5,7	DKP	0,0	CDU	3,5	14,8				
									DSP	0,0	FDP/DVP	2,9					
									DU	0,0	DKP	0,1					
G abs.	2511976	-	2511976	1169190	665739	129937	DKP	370	CDU	54298	410398						
							DSP	57	FDP/DVP	80612							
%		.	-	100	46,5	26,5	5,2	DKP	0,0	CDU	2,2	16,3					
								DSP	0,0	FDP/DVP	3,2						
								DU	0,0	DKP	0,0						
Dagegen 1971	A abs.	20473183	28578	20444605	7971972	6250708	857351	DFU	12275	CDU	384107	3822150					
	%		.	(0,1) ⁶⁾	100	39,0	30,6	4,2	DFU	0,1	CDU	1,9	18,7				
	G abs.	2948193	7145	2941048	1203437	844704	113079	DFU	767	CDU	25236	578710					
%		.	(0,2) ⁶⁾	100	40,9	28,7	3,8	DFU	0,0	CDU	0,9	19,7					
1965	A abs.	17790161	34567	17755594	5999252	4979846	1413149	.	198202	.	1714642	3450503					
	%	.	(0,2) ⁶⁾	100	33,8	28,0	8,0	.	1,1	.	9,7	19,4					
G abs.	2641164	7839	2633325	943750	685678	208259	.	27530	.	208887	559221						
	%	.	(0,3) ⁶⁾	100	35,8	26,0	7,9	.	1,0	.	7,9	21,2					
1959	A abs.	16532457	125837	16406620	5027115	3856301	1388155	.	1134271	.	2221489	2779289					
	%	.	(0,8) ⁶⁾	100	30,6	23,5	8,5	.	6,9	.	13,5	16,9					
G abs.	2476684	29864	2446820	815381	560255	204318	.	158264	.	258488	450114						
	%	.	(1,2) ⁶⁾	100	33,3	22,9	8,4	.	6,5	.	10,6	18,4					

1) Ohne Stadtkreise.- 2) A: Abgegebene Stimmen; G: Gleichwertige Stimmen.- 3) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien sind hier einzeln aufgeführt.- 4) Gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien und freien Wählervereinigungen sind hier einzeln aufgeführt.- 5) Freie Wählervereinigungen, die nicht politische Parteien sind.- 6) Anteil der bei Mehrheitswahl abgegebenen Stimmen.

Wahl der Kreisverordneten am 8. April 1973
3. Sitzverteilung 1)

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk (RB)	Bezeichnung 2)	Gewählte Mitglieder 3)										
		insgesamt	durch Mehrheits- wahl	durch Verhältniswahl						Gemeinsame Wahlvorschläge 5)		Freie Wähler- verei- nungen 6)
				zusammen	CDU	SPD	FDP/DVP	Sonstige politische Parteien 4)		Name der beteil. Partei	Zahl der Sitze	
Name	Zahl der Sitze											
Regierungsbezirk Stuttgart												
Stadtkreis Stuttgart	S	60	-	60	20	27	6	DKP	1	-	-	5
Landkreise												
Böblingen	K	80	-	80	33	22	4	NPD	1	-	-	21
Esslingen	K	114	-	114	20	34	6	-	-	CDU	25	28
										DKP	1	
Göppingen	K	65	-	65	29	21	8	-	-	-	-	7
Ludwigsburg	K	106	-	106	44	33	9	-	-	-	-	20
Rems-Murr-Kreis	K	85	-	85	41	27	-	-	-	FDP/DVP	16	1
RV Mittlerer Neckar	S	60	-	60	20	27	6	DKP	1	-	-	5
										NPD	1	
	K	450	-	450	167	137	27	-	-	CDU	25	77
										FDP/DVP	16	
										DKP	1	
	Z	510	-	510	187	164	33	DKP	1	CDU	25	82
										NPD	1	
										FDP/DVP	16	
										DKP	1	
Stadtkreis Heilbronn	S	36	-	36	10	17	7	-	-	-	-	2
Landkreise												
Heilbronn	K	66	-	66	31	21	-	-	-	FDP/DVP	14	-
Hohenlohekreis	K	34	-	34	18	7	-	-	-	-	-	9
Schwäbisch Hall	K	46	-	46	20	10	-	-	-	FDP/DVP	14	2
Tauberkreis	K	47	-	47	28	10	2	-	-	-	-	7
RV Franken	S	36	-	36	10	17	7	-	-	-	-	2
	K	193	-	193	97	48	2	-	-	FDP/DVP	28	18
	Z	229	-	229	107	65	9	-	-	FDP/DVP	28	20
Landkreise												
Heidenheim	K	43	-	43	-	14	2	-	-	CDU	24	3
Ostalbkreis	K	84	-	84	54	21	-	-	-	FDP/DVP	8	1
RV Ostwürttemberg	K	127	-	127	54	35	2	-	-	CDU	24	4
										FDP/DVP	8	
RB Stuttgart	S	96	-	96	30	44	13	DKP	1	-	-	7
	K	770	-	770	318	220	31	NPD	1	-	-	99
										CDU	49	
										FDP/DVP	52	
										DKP	1	
	Z	866	-	866	348	264	44	DKP	1	CDU	49	106
										NPD	1	
										FDP/DVP	52	
										DKP	1	
Regierungsbezirk Karlsruhe												
Stadtkreise												
Baden-Baden	S	51	-	51	19	9	5	-	-	-	-	18
Karlsruhe	S	51	-	51	23	23	4	NPD 7)	1	-	-	-
Landkreise												
Karlsruhe	K	97	-	97	46	28	5	-	-	-	-	18
Rastatt	K	61	-	61	33	16	1	-	-	FDP/DVP	1	10
RV Mittlerer Oberrhein	S	102	-	102	42	32	9	NPD 7)	1	-	-	18
	K	158	-	158	79	44	6	-	-	FDP/DVP	1	28
	Z	260	-	260	121	76	15	NPD 7)	1	FDP/DVP	1	46
Stadtkreise												
Heidelberg	S	36	-	36	13	13	3	NPD	1	-	-	6
Mannheim	S	48	-	48	18	24	-	DKP	2	-	-	3
										NPD	1	
Landkreise												
Odenwaldkreis	K	45	-	45	24	11	1	-	-	-	-	9
Rhein-Neckar-Kreis	K	120	-	120	56	41	7	-	-	-	-	16
RV Unterer Neckar	S	84	-	84	31	37	3	DKP	2	-	-	9
										NPD	2	
	K	165	-	165	80	52	8	-	-	-	-	25
	Z	249	-	249	111	89	11	DKP	2	-	-	34
										NPD	2	
Stadtkreis Pforzheim	S	36	-	36	15	15	4	-	-	-	-	2
Landkreise												
Calw	K	44	-	44	20	9	2	-	-	-	-	13
Enzkreis	K	49	-	49	20	19	-	-	-	FDP/DVP	10	-
Freudenstadt	K	34	-	34	14	7	-	-	-	-	-	13
RV Nordschwarzwald	S	36	-	36	15	15	4	-	-	-	-	2
	K	127	-	127	54	35	2	-	-	FDP/DVP	10	26
	Z	163	-	163	69	50	6	-	-	FDP/DVP	10	28
RB Karlsruhe	S	222	-	222	88	84	16	DKP	2	-	-	29
										NPD 8)	3	
	K	450	-	450	213	131	16	-	-	FDP/DVP	11	79
	Z	672	-	672	301	215	32	DKP	2	FDP/DVP	11	108
										NPD 8)	3	

1) Nachrichtlich: Sitzverteilung in den Gemeinderäten der Stadtkreise, Stand jeweils am Tag der Wahl der Kreisverordneten.- 2) S: Stadträte; K: Kreisverordnete; Z: Zusammen.- 3) In den Stadtkreisen Stadträte, in den Landkreisen Kreisverordnete.- 4) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien sind hier einzeln aufgeführt.- 5) Gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien und freien Wählervereinigungen sind hier einzeln aufgeführt.- 6) Freie Wählervereinigungen, die nicht politische Parteien sind.- 7) 1971 auf Grund eines Wahlvorschlags der NPD gewählt, seit 1972 parteilos.- 8) Darunter ein parteiloses Stadtrat der 1971 auf Grund eines Wahlvorschlags der NPD gewählt worden war.

Wahl der Kreisverordneten am 8. April 1973

Noch: 3. Sitzverteilung 1)

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk (RB) Land	Bezeichnung 2)	Gewählte Mitglieder 3)												
		insgesamt	durch Mehrheits- wahl	durch Verhältniswahl						Sonstige politische Parteien 4)		Gemeinsame Wahlvorschläge 5)		Freie Wähler- verei- nigungen 6)
				zusammen	CDU	SPD	FDP/DVP	Name	Zahl der Sitze	Name der beteil. Partei	Zahl der Sitze			
Regierungsbezirk Freiburg														
Stadtkreis Freiburg	S	48	-	48	19	18	3	-	-	-	-	-	8	
Landkreise														
Breisgau-Hochschwarzwald	K	59	-	59	32	13	8	-	-	-	-	-	6	
Emmendingen	K	47	-	47	25	14	4	-	-	-	-	-	6	
Ortenaukreis	K	97	-	97	53	26	8	-	-	-	-	-	10	
RV Südlicher Oberrhein	S	48	-	48	19	18	3	-	-	-	-	-	8	
	K	203	-	203	108	53	20	-	-	-	-	-	22	
	Z	251	-	251	127	71	23	-	-	-	-	-	30	
Landkreise														
Rottweil	K	43	-	43	25	10	2	-	-	-	-	-	6	
Schwarzwald-Baar-Kreis	K	61	-	61	31	18	7	-	-	-	-	-	5	
Tuttlingen	K	40	-	40	24	10	1	-	-	-	-	-	5	
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	K	144	-	144	80	38	10	-	-	-	-	-	16	
Landkreise														
Konstanz	K	65	-	65	30	18	4	-	-	-	-	-	13	
Lörrach	K	59	-	59	24	20	6	-	-	-	-	-	9	
Waldshut	K	47	-	47	27	10	4	-	-	-	-	-	6	
RV Hochrhein	K	171	-	171	81	48	14	-	-	-	-	-	28	
RB Freiburg	S	48	-	48	19	18	3	-	-	-	-	-	8	
	K	518	-	518	269	139	44	-	-	-	-	-	66	
	Z	566	-	566	288	157	47	-	-	-	-	-	74	
Regierungsbezirk Tübingen														
Landkreise														
Reutlingen	K	65	-	65	29	16	5	-	-	-	-	-	15	
Tübingen	K	50	-	50	20	12	2	-	-	-	-	-	16	
Zollernalbkreis	K	53	-	53	25	10	-	-	-	-	-	-	18	
RV Neckar-Alb	K	168	-	168	74	38	7	-	-	-	-	-	49	
Stadtkreis Ulm	S	36	-	36	12	11	2	-	-	-	-	-	11	
Landkreise														
Alb-Donau-Kreis	K	49	-	49	30	9	-	-	-	-	-	-	10	
Biberach	K	48	-	48	30	4	-	-	-	-	-	-	14	
RV Donau-Iller 7)	S	36	-	36	12	11	2	-	-	-	-	-	11	
	K	97	-	97	60	13	-	-	-	-	-	-	24	
	Z	133	-	133	72	24	2	-	-	-	-	-	35	
Landkreise														
Bodenseekreis	K	51	-	51	29	11	2	-	-	-	-	-	9	
Ravensburg	K	72	-	72	48	12	1	-	-	-	-	-	11	
Sigmaringen	K	42	-	42	26	6	1	-	-	-	-	-	9	
RV Bodensee-Oberschwaben	K	165	-	165	103	29	4	-	-	-	-	-	29	
RB Tübingen	S	36	-	36	12	11	2	-	-	-	-	-	11	
	K	430	-	430	237	80	11	-	-	-	-	-	102	
	Z	466	-	466	249	91	13	-	-	-	-	-	113	
Baden-Württemberg														
Land Baden-Württemberg	S	402	-	402	149	157	34	DKP 8)	3	-	-	-	55	
	K	2 168	-	2 168	1 037	570	102	NPD 8)	4	-	-	-	346	
	Z	2 570	-	2 570	1 186	727	136	DKP 8)	3	CDU	49	-	401	
								NPD 8)	4	FDP/DVP	63	-		
										DKP	1	-		
										CDU	49	-		
Dagegen 1971	S	378	-	378	140	156	34	DKP	3	-	-	-	41	
	K	2 567	8	2 559	1 090	710	91	NPD	4	-	-	-	501	
								GPD	3	CDU	20	-		
										FDP/DVP	43	-		
										FDP/DVP	100	-		
										DKP	1	-		
										CDU	20	-		
										FDP/DVP	43	-		
										FDP/DVP	100	-		
										DKP	1	-		
1965	S	378	-	378	121	161	41	.	4	-	-	-	51	
	K	2 459	9	2 450	906	608	190	.	30	.	187	-	529	
	Z	2 837	9	2 828	1 027	769	231	.	34	.	187	-	580	
1959	S	366	-	366	109	148	46	.	8	-	-	-	55	
	K	2 417	43	2 374	842	522	194	.	136	.	223	-	457	
	Z	2 783	43	2 740	951	670	240	.	144	.	223	-	512	

1) Nachrichtlich: Sitzverteilung in den Gemeinderäten der Stadtkreise Ständ jeweils am Tag der Wahl der Kreisverordneten.- 2) S: Stadträte; K: Kreisverordnete; Z: Zusammen.- 3) In den Stadtkreisen Stadträte, in den Landkreisen Kreisverordnete.- 4) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien sind hier einzeln aufgeführt.- 5) Gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien und freien Wählervereinigungen sind hier einzeln aufgeführt.- 6) Freie Wählervereinigungen, die nicht politische Parteien sind.- 7) Soweit Land Baden-Württemberg.- 8) Darunter ein parteiloser Stadtrat, der 1971 auf Grund eines Wahlvorschlages der NPD gewählt worden war.